

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **8 (1995)**

Heft 6-7

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

6-7/95

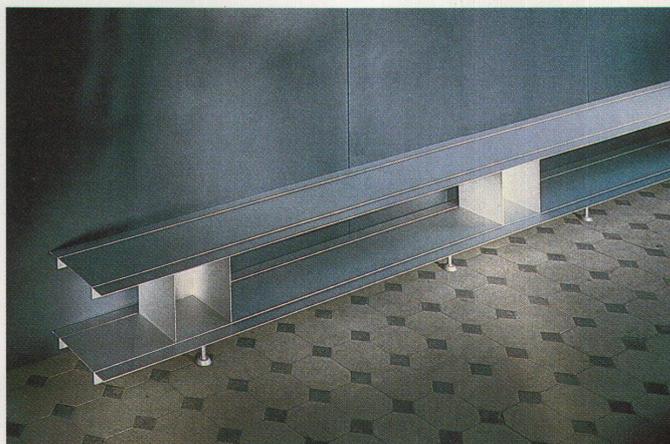


Bild: Tom Vack

Das Regal «Zoll D» von Lukas Buol und Marco Zünd wird von Nils Holger Moormann produziert (Seite 30)

FUNDE

- 6 **Möbelentwürfe:** Studenten der Gestaltungsschule Basel haben Möbel gemacht.
- 7 **Stadtwanderer:** Wirren um den Berner Kursaal.
- 9 **Adisnotizen:** Eindrücke von einer Reise ins Appenzellerland.

ESSAY

- 14 **Zur Lage der Bilder und Dinge:** Der Professor für Kunstgeschichte im medialen Kontext an der Kunsthochschule für Medien in Köln, Hans Ulrich Reck, macht sich Gedanken über hieroglyphische amerikanische Zivilisation.

TITELGESCHICHTE

- 18 **Hotel Zürichberg:** Das bestehende Kurhaus am Zürichberg wurde saniert und erweitert. Die Architekten Burkhalter und Sumi haben das Gebäude umgebaut und eine Dependance hingestellt.

BRENNPUNKTE

- 27 **Stilstreit in Stein a. R.:** Willy Guhl hat die evangelische Kirche renoviert.
- 28 **Experiment Mehrfamilienhaus:** Der Architekt Manfred Schafer hat mit einer Baugruppe gebaut.
- 30 **Per Anhalter zum Design:** Nils Holger Moormann vertreibt und produziert Möbel von jungen Schweizer Designern.
- 32 **Für Ohr und Haar:** Die Gewinnerinnen des Schmuckwettbewerbs in Bern.
- 35 **Die warme und leuchtende Wand:** Die Transparente Wärmedämmung erlaubt neue technische und gestalterische Möglichkeiten bei der Fassadengestaltung.
- 39 **Dia - der Wurf im Kino:** Das Büro Bildwurf macht neue, erfrischende Diawerbung im Kino Xenix in Zürich.
- 40 **Wohnungen, Schule und Fabrik am Wasser:** Die Resultate des Projektwettbewerbes Fabrik am Wasser in Zürich-Höngg.
- 42 **Die Kunde vom neuen Holzhaus:** Das vorfabrizierte Holzhaus von Bearth und Deplazes in Scharans.
- 45 **Neuer Chef für den BSA:** Peter Bosshard wird Geschäftsführer des Bund Schweizer Architekten.

HAUS UND HOF

- 50 **Möbel auf Rollen:** Mobile Möbel.

- 48 **Stellen**
- 49 **Bücher**
- 52 **Kommendes**

SONDERMÜLL

- 54 **Die solare Gartenparty:** Von Vorzeigearchitekten und solaren Schafen.

Ewige Wahrheiten

In diesem Heft stellen wir das Hotel Zürichberg vor. Marianne Burkhalter und Christian Sumi haben es umgebaut und erweitert. Da aber der Mensch bekanntlich mit den Füßen sieht, laden wir die geeigneten Leserinnen und die interessierten Leser zur Besichtigung ein. Am Samstagmorgen, den 1. Juli 1995 um zehn Uhr, Orellstrasse 21, Zürich (Tram Nr. 5 bis Zoo), wird Marianne Burkhalter ihr Werk erklären und vorführen. Es braucht keine Anmeldung. Wer kommt, wird Architektur sehen. Dahinter steht eine Bauherrschaft. Die ZFV-Unternehmungen, genauer, der Zürcher Frauenverein für Alkoholfreie Wirtschaften hat sich in den letzten Jahren den Ruf einer kompetenten und mutigen Bauherrschaft erworben. Die Ergebnisse dürfen sich sehen lassen. Dies ist ein weiterer Beweis für den wahren Satz: Gute Architektur braucht gute Bauherrschaft. Dem ist nur noch beizufügen: Gute Illustrierte brauchen gute Abonnentinnen. Was zum Schluss führt: Abonnieren sie massenhaft! Dies geschieht am einfachsten durch das Ausfüllen des untenstehenden Talons. BL

- Ich möchte Hochparterre kennenlernen und bestelle zwei Ausgaben zum reduzierten Preis von Fr. 12.-*
- Ich bestelle ein Jahresabonnement (10 Ausgaben) für Fr. 95.-*. Die ersten beiden Nummern sind gratis
- Ich studiere und habe auf den Abopreis 50 % Rabatt. (Bitte Kopie der Legi beilegen)

Name/Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Einsenden an:
Hochparterre, Industriestrasse 57, 8152 Glattbrugg, 01 / 811 17 17

* Preis Inland 95 inkl. 2 % MWST